zukunfts
forum
lörrach+

Rollen und Aufgaben

Beirat des Zukunftsforums Lörrach+

Zielsetzung des Zukunftsforums

Die Schöpflin Stiftung und fairNETZt wollen Beteiligungskultur und zivilgesellschaftliches Engagement in Lörrach nachhaltig stärken und haben dazu in 2017 das Zukunftsforum erstmals gemeinsam durchgeführt, evaluiert und weiterentwickelt.

Das Zukunftsforum bildet einen Rahmen, um zivilgesellschaftliches Engagement zu fördern, konkrete Initiativen[1] und umsetzbare Projektvorhaben zu ermöglichen und zu forcieren, die Stadtgemeinschaft zu stärken, die regionale Vernetzung auszubauen und verschiedenartige Beteiligungsmodelle von BürgerInnen anzuwenden und zu evaluieren.

Darüber hinaus will das Zukunftsforum einen Beitrag zur gesellschaftlichen Diskussion leisten, indem Diskurse zu aktuellen und gesellschaftlich relevanten Themen, bezogen auf die Region Lörrach und Umgebung, angeregt und befördert werden.

Dabei richtet sich das Zukunftsforum an alle Bürgerinnen und Bürger, Organisationen oder Initiativen sowie VertreterInnen aller Gesellschaftsbereiche. Diese Gesellschaftsbereiche werden zusätzlich durch entsprechende Schlüsselpersonen im Beirat des Zukunftsforums abgebildet.

Das Zukunftsforum entwickelt explizit keine eigenen Projekte und Initiativen, sondern fungiert als Plattform, Ermöglicher, Impulsgeber und stellt bedarfsorientiert internes oder externes Know-How zur Erreichung der Ziele sowie eine Prozessbegleitung zur Entwicklung möglicher Diskussionen, Initiativen, oder Unternehmungen zur Verfügung. Das Projektteam des Zukunftsforums und ggf. externe Partner begleiten dabei alle teilnehmenden Personen, Organisationen und Initiativen bei der Entwicklung Ihrer Vorhaben und nehmen dabei eine moderierende Rolle innerhalb des Entwicklungsprozesses ein.

---

[1] das können Projektgruppen, Kampagnen, Aktionsgruppen oder sozialunternehmerische Gründungen sein

Initiativen, Projekte oder Unternehmungen, die aus dem Zukunftsforum heraus entstehen, agieren eigenverantwortlich und adressieren ihre Ansätze, Lösungsvorschläge, Vorhaben, Wünsche und Forderungen aus eigenem Interesse heraus an ggf. unterschiedliche Adressaten der Stadtgemeinschaft (z.B. Stadtverwaltung, Wirtschaftsförderung, Medien etc.). Das Projektteam des Zukunftsforums achtet lediglich darauf, dass die Vorhaben im Sinne eines demokratischen Wandelgedankens und innerhalb der verfassungsmäßigen Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland stattfinden. Personen oder Initiativen, die den Verdacht erwecken, dass dies nicht der Fall ist, werden vom Prozess ausgeschlossen.

Rolle des Beirats

Das Zukunftsforum ist auf allen Ebenen als interdisziplinärer und partizipativer Prozess konzipiert. Damit will es möglichst alle Bevölkerungsgruppen in Lörrach ansprechen und in die inhaltliche Gestaltung einbeziehen, um wertvolle Impulse möglichst aller Gesellschaftsbereiche berücksichtigen zu können.
Eine wichtige Rolle hierbei kommt dem Beirat zu, der stellvertretend, und zur Stärkung der Legitimation, möglichst alle gesellschaftlichen Akteure in Lörrach+ repräsentiert und neben der inhaltlichen auch die strategische Gestaltung lenkt.
So sind u.a. Bürgerinnen und Bürger sowie Vertreter der Stadt, des Landkreises, aus den Bereichen Bildung, Soziales, Kultur, Umweltschutz, lokale Unternehmen und der tri-nationalen Region präsent (s.a. Liste Mitglieder 2017 im Anhang).
Die Besetzung des Beirats soll außerdem bezogen auf die jährliche Themenfindung und entsprechende Expertise und Verantwortlichkeit erweitert werden.

Der Beirat trifft sich drei Mal im Jahr, um über den Prozess, die Themenfindung und Anschlussmöglichkeiten (siehe unten „Aufgaben" Punkt 1 & 2) des Jahresthemas für die vertretenen Organisationen und Akteure zu beraten. Darüber hinaus sollen die Interessen und Verbindungen aller Beiratsmitglieder dabei helfen, das jeweilige Thema weit zu streuen und die Beteiligung aller BürgerInnen und Institutionen zu mobilisieren.

Die Sitzungen des Beirats sind nicht öffentlich und es werden, außer bei der jährlichen Themenfindung, keine Entscheidungen getroffen. Vielmehr haben alle Mitglieder des Beirats eine beratende und beobachtende Rolle, sorgen für einen Austausch vor dem Hintergrund der unterschiedlichen Interessen, und geben Impulse für den Prozess des Zukunftsforums. Die Ergebnisse der Beiratstreffen werden anschließend der Presse und allen Interessierten öffentlich mitgeteilt.

Eine Erweiterung des Konzeptes des Zukunftsforums für 2018 sieht einen Wettbewerb vor, an dem sich Projektgruppen oder Einzelpersonen zum Jahresthema beteiligen können. Hier soll der Beirat gemeinsam mit weiteren Teilnehmenden auf dem jährlichen Zukunftstag im Burghof eine Jury bilden, um die jeweiligen Preisträger des Lörracher Zukunftspreises zu küren.

Damit hat der Beirat vier Aufgaben:

(1) Beobachtung der Entwicklung des Zukunftsforums und Rückinformation darüber in die jeweilige Heimatinstitution / das jeweilige Netzwerk
(2) Inputgeber an das Zukunftsforum über Entwicklungen / Projekte in der Heimatinstitution / im jeweiligen Netzwerk
(3) Feedbackgeber an die Verantwortlichen des Zukunftsforums.
(4) Mitentscheider bei der Auswahl der Gewinner des anvisierten Lörracher Zukunftspreises

Das Projektteam des Zukunftsforums besteht aus Isabell Schäfer-Neudeck und Frank Leichsenring, beide fairNETZt (zu erreichen unter zukunftsforum@fairnetzt-loerrach.de) sowie Lukas Harlan, Programmleiter der Schöpflin Stiftung (zu erreichen unter lukas.harlan@schoepflin-stiftung.de).